

Modulübersichtstabelle Bachelor

Periodik der Lehrangebote siehe Modulbeschreibungen

Modul / zugehörige Veranstaltungen	Semester	W/P	Prüfungsleistungen/ -formen	Workload (in Zeitstunden)		LP	Modulbeauftragte/r
				Präsenzzeiten	Selbststudium (Std.)		
Grundlehre-Cluster							
Projekt 1.1 Typus, Entwurf, Konstruktion 1	ba1		HA	150	150	10	Schürmann Loebermann
Gebäudelehre 1		P				5	
Baukonstruktion 1		P				5	
Exkursion Initial		P				0	
Projekt 1.2 Typus, Entwurf, Konstruktion 2	ba2		HA	120	180	10	Schürmann Loebermann
Gebäudelehre 2		P				5	
Baukonstruktion 2		P				5	
Gestaltung und Darstellung 1	ba1		HA	75	75	5	Jeschke
Gestaltung und Darstellung 1		P				3	
Freihandzeichnen 1		P				1	
CAD		P				1	
Gestaltung und Darstellung 2	ba2		HA	75	75	5	Jeschke
Gestaltung und Darstellung 2		P				3	
Freihandzeichnen 2		P				1	
Zeichenexkursion		P				1	
Material 1	ba1		KA/K	60	90	5	Weitschies
Materialkunde 1		P				5	
Material 2	ba2		HA/K	90	150	8	Weitschies
Materialkunde 2		P				5	
Bauphysik		P	HA/K			3	
Tragwerk 1	ba1		K	60	90	5	Lochner
Tragwerkslehre 1		P				5	
Tragwerk 2	ba2		HA	60	90	5	Lochner
Tragwerkslehre 2		P				5	

Geschichte + Theorie 1	ba1/ba2		M	60	90	5	Traber
Baugeschichte 1	ba1	P				2	
Baugeschichte 2	ba2	P				3	
Geschichte + Theorie 2	ba3/ba4		M	60	90	5	Traber
Baugeschichte 3	ba3	P				3	
Baugeschichte 4	ba4	P				2	
Norm + Recht	ba3		HA/M	60	90	5	Schürmann
Themenbereich Recht		W				2	
Themenbereich Norm		W				3	
Entwurf + Theorie 1	ba3		HA/M	90	120	7	Rimmel
Entwurfslehre		P				5	
Querschnitt		P				2	
Entwurf + Theorie 2	ba3		HA/M	120	180	10	Rimmel Traber
Entwurfsmethodik		P				5	
Architekturtheorie		P				5	
Planen und Bauen 1	ba4		HA	60	90	5	Brune
Planen und Bauen 1		P				5	
Planen und Bauen 2	ba5		K	60	90	5	Brune
Planen und Bauen 2		P				5	
Projekt-Cluster							
Projekt 2, Nachhaltigkeit	ba3		HA	120	180	10	Aldinger
Nachhaltiges Entwerfen + Bauen		P				5	
Entwurf 2		P				5	
Projekt 3, Städtebau 1	ba3		HA	60	90		Meyer
Städtebau 1	ba3	P				5	
Projekt 4.1 Konstruktion + Integration 1	ba4		HA/M	120	180	10	Brune Loebermann
Integriertes Projekt 1		P				8	
Technischer Ausbau 1		P				2	
Projekt 4.2 Konstruktion + Integration 2	ba5		HA	120	180	10	Brune Loebermann
Integriertes Projekt 1		P				8	
Technischer Ausbau 1		P				2	

Projekt 5, Entwurf	ba5		HA	90	210	10	Weitschies
Entwurf 5		P				10	
Praxis	ba6		N	-	600	20	Bosch
Praxis (8)	ba6	P			600	20	
Projekt 6, Kurz-Entwurf	ba6		HA	60	90	5	Jeschke
Entwurf 6		P				5	
Projekt 7, Entwurf	ba7		HA	90	210	10	Weitschies
Entwurf 7		P				10	
Projekt 8, Städtebau 2	ba8		HA	60	90	5	Meyer
Städtebau 2		P				5	
Studienübergreifende Leistungen							
Studienübergreifende Leistungen 1	ba7		HA	60	90	5	Lochner
Studium Generale		W				2	
Englisch						3	
Studienübergreifende Leistungen 2	ba7		HA/N	60	90	5	Lochner
Exkursionen 1+2		W				5	
Studienübergreifende Leistungen 3	ba7		HA	60	90	5	Lochner
Stegreife 1-4		W				5	
Vertiefungs-Cluster							
Vertiefung 1	ba7		HA	60	90	5	Schürmann
Vertiefungsfach 1		V				2	
Vertiefungsfach 2		V				3	
Vertiefung 2	ba7		HA	60	90	5	Schürmann
Vertiefungsfach 3		P				5	

Vertiefung 3	ba7		HA	60	90	5	Schürmann
Vertiefungsfach 4		V				2	
Vertiefungsfach 5		V				3	
Vertiefung 4	ba7		HA	60	90	5	Schürmann
Vertiefungsfach 6		V				5	
Vertiefung 5	ba7		HA	60	90	5	Schürmann
Vertiefungsfach 7		V				5	
Vertiefung 6	ba7		HA	90	150	5	Schürmann
Vertiefungsfach 8		V				2	
Vertiefungsfach 9		V				3	
Bachelor-Arbeit							
Bachelor-Arbeit	ba8		HA/Pr	45	315	12	Loebermann
BA-E 6 Bachelor-Arbeit		P	ST+ Präs	90	270	12	
Summe						240	

Legende:

ba = Bachelorsemester

K = Klausur

Pr = Präsentation

LP =Leistungspunkte

M = Mündliche Prüfung

N = Nachweis

P = Pflichtfach

HA = Hausarbeit

W = Wahlpflichtfach

V = Vertiefungsfach

Modulübersichtstabelle Master

Alle Module mit allen Fächern werden in jedem Semester angeboten.

Modul / zugehörige Veranstaltungen	Semester	W/P	Prüfungsleistungen/ -formen	Workload (in Zeitstunden)		LP	Modulbeauftragte/r
				Präsenzzeiten	Selbststudium (Std.)		
Master - Cluster							
Master - Studio							
	ma1/ma2		HA	225	375	20	Meyer
Studio Entwurf 1	ma1	P				8	
Studio Entwurf 2	ma2	P				5	
Studio Seminar	ma2	P				5	
Field-Workshop Vorbereitung (1)	ma1	P				1	
Field-Workshop	ma1	P				1	
Stadt, Planung + Strategie							
	ma1		HA	120	180	10	Meyer
urban strategies		P				5	
Kommunikationsdesign		P				5	
Nachhaltigkeit + Gesellschaft							
	ma1		HA	90	210	10	Meyer
Politik + Soziologie		P				3	
Philosophie		P				2	
Lebenszyklus		P				5	
Architektur + Theorie							
	ma1		HA	60	90	5	Meyer
Architekturtheorie Master		P				5	
Master - Thesis							
Mastert-Tesis							
	ma2		HA/Pr	45	405	15	Meyer
Master-Thesis	ma2	P				15	
Summe						60	

Legende:

Pr = Präsentation

LP = Leistungspunkte

P = Pflichtfach

S = Seminar

SWS = Semesterwochenstunde

HA = Hausarbeit

Modulbeschreibung Bachelor

Modulname	Projekt 1.1 / Typus, Entwurf und Konstruktion 1
Art des Moduls	Pflichtfach
Verantwortliche	Prof. Felix Schürmann Prof. Matthias Loebermann
Dozenten	Prof. Felix Schürmann Prof. Matthias Loebermann
Semester / Häufigkeit	Bachelor 1. Semester / jedes Semester
Lehrinhalte	<p>Den Studierenden werden folgende Lehrinhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenbereich: Gebäudelehre Vorlesungen und Übungen zu raumbildenden Faktoren der Typologie und der Funktionen. Soziologische und raumchoreografischen Grundlagen der Gebäudelehre. <p>In der Initialexkursion werden erste grundlegende Architekturerfahrungen vermittelt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenbereich: Baukonstruktion Vorlesungen und Entwurfsübungen zu Grundlagen der Konstruktion, Bauelemente (von Dach bis Fundament), prinzipielle Fügungstechniken unterschiedlicher konstruktiver Materialien
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben damit folgende Kompetenzen erlangt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenbereich Gebäudelehre Erkenntnis über die Abhängigkeit zwischen Funktion, Raum, Konstruktion und Ausdruck. Einführung in das architektonische Denken unter Aufbau eines soziologisch und funktional fundierten Grundwissens • Themenbereich: Baukonstruktion Grundlagenwissen über einfache Konstruktionstypologien und Bauelemente, sowie grundsätzliche Kompetenz in Fragen der Fügung einzelner Elemente und konstruktiver Materialien zu einem konsistenten Gesamtsystem
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Übung, Seminar, Initial-Exkursion
Leistungsnachweis	Hausarbeit, Präsentation

Gewichtung Teilbereiche	Teilbereich Gebäudelehre : 40 % Teilbereich Baukonstruktion : 60 %
Voraussetzungen	keine
Voraussetzung für:	alle Entwurfsprojekte ab dem 4. Semester
Anzahl Semesterwochenstunden	Gebäudelehre 4 Baukonstruktion 6
Anzahl Leistungspunkte	: 10
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzanteil (Kontaktstudium) : 150 Eigenstudium 150
Anmerkungen	Integration in die "Epochenwoche Initial" zu Semesterbeginn

Modulname	Projekt 1.2 / Typus, Entwurf und Konstruktion 2
Art des Moduls	Pflichtfach
Verantwortliche	Prof. Felix Schürmann Prof. Matthias Loebermann
Dozenten	Prof. Felix Schürmann Prof. Matthias Loebermann
Semester / Häufigkeit	Bachelor 2. Semester / jedes Semester
Lehrinhalte	Den Studierenden werden folgende Lehrinhalte vermittelt: <ul style="list-style-type: none"> • Themenbereich: Gebäudelehre Vorlesungen und Übungen zu Nutzung und Typologie. Strategien nutzungsübergreifender Raumstrukturen. Erste Integration gebäudekundlicher und baukonstruktiver Aspekte im Entwurf • Themenbereich: Baukonstruktion Vorlesungen und Entwurfsübungen zu Grundlagen komplexerer Konstruktionen und Gebäude unter besonderer Berücksichtigung bauphysikalischer und energetischer Fragestellungen,
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben damit folgende Kompetenzen erlangt: <ul style="list-style-type: none"> • Themenbereich: Gebäudelehre Vertieftes Wissen über Nutzungstypologien und Grundbefähigung der grundrisslichen Entwicklung im Entwurf • Themenbereich: Baukonstruktion Grundlagenwissen über komplexere Konstruktionstypologien und Bauelemente, sowie weiterführende Kompetenz in Fragen der Fügung einzelner Elemente und konstruktiver Materialien zu einem konsistenten Gesamtsystem unter besonderer Berücksichtigung von bauphysikalischen und energetischen Fragestellungen
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Übung, Seminar, Exkursion
Leistungsnachweis	Hausarbeit, Präsentation

Gewichtung Teilbereiche	Teilbereich Gebäudelehre : 50 % Teilbereich Baukonstruktion : 50 %
Voraussetzungen	keine
Voraussetzung für	alle Entwurfsprojekte ab dem 4. Semester
Anzahl Semesterwochenstunden	Gebäudelehre 4 Baukonstruktion 4
Anzahl Leistungspunkte	10
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzanteil (Kontaktstudium) : 120 Eigenstudium 180
Anmerkungen	

Modulname	Gestaltung und Darstellung 1
Art des Moduls	Pflichtfach
Verantwortliche	Prof. Dr. Christina Jeschke
Dozenten	Prof. Dr. Christina Jeschke, NN
Semester / Häufigkeit	Bachelor 1. Semester / jedes Semester
Lehrinhalte	<p>Den Studierenden werden folgende Lehrinhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenbereich 1: Gestaltung und Darstellung 1: Vermittlung theoretischer methodischer Grundlagen grafischen und architektonischen Gestaltens und Darstellens und deren praktische Anwendung Digitales Entwerfen und Gestalten • Themenbereich 1: Freihandzeichnen 1: Grundlegendes perspektivisches Freihandzeichnen • Themenbereich 3: Zwei- und dreidimensionales Planzeichnen mit CAD
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben damit folgende Kompetenzen erlangt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenbereich 1 Erlangung grundsätzlicher Kompetenzen zur Gestaltungsfindung in Grafik und Architektur und deren Darstellung in Modellen, Bildern und 3D-Programmen (z.B. Rhinoceros) Erlangung darstellerischer digitaler Kompetenzen: Bildgestaltung, Typografie, Layout (Adobe Suite) • Themenbereich 2: grundlegendes perspektivisches architektonisches Freihandzeichnen, Layout, Strichführung • Themenbereich 2: grundlegende 2D und 3D- Kompetenz zur Erstellung von Architekturdarstellungen und Plänen mittels CAD Programm
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Übung, Seminar, Exkursion
Leistungsnachweis	Hausarbeit, Präsentation
Gewichtung Teilbereiche	Teilbereich 1 : 60 % Teilbereich 2 : 20 % Teilbereich 3 : 20 %

Voraussetzungen	keine
Voraussetzung für	keine
Anzahl Semesterwochenstunden	Leistungsbereich 1 3 Leistungsbereich 2 1 Leistungsbereich 3 1
Anzahl Leistungspunkte	: 5
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzanteil (Kontaktstudium) : 75 h Eigenstudium : 75 h
Anmerkungen	

Modulname	Gestaltung und Darstellung 2
Art des Moduls	Pflichtfach / Vertiefungswahlfach
Verantwortliche	Prof. Dr. Christina Jeschke
Dozenten	Prof. Dr. Christina Jeschke, NN
Semester / Häufigkeit	Bachelor 2. Semester / jedes Semester – Zeichenexkursion jedes Sommersemester
Lehrinhalte	Den Studierenden werden folgende Lehrinhalte vermittelt: <ul style="list-style-type: none"> • Themenbereich 1: Gestaltung und Darstellung 2: Gestalten und Entwerfen architektonischer Form sowie innenräumlicher Gestalt und Lichtführung und deren digitale Darstellungsformen • Themenbereich 2: Freihandzeichnen 2 aufbauendes komplexes perspektivisches Freihandzeichnen, Bauwerksanalyse • Themenbereich 3: Zeichenexkursion freihandzeichnerische Analyse von Bauwerken, Stadträumen, Stadtgefügen auf einer mehrtägigen Zeichenexkursion
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben damit folgende Kompetenzen erlangt: <ul style="list-style-type: none"> • Themenbereich 1 Erlangung von Kompetenzen zur Erzeugung von Gestaltungsqualitäten in Bezug auf Form, Fassade, Proportion, Innenraum, Stadtgestalt, Farbe, Materialität, Licht • Themenbereich 2 Erlangung der Fähigkeit des komplexen architektonischen Freihandzeichnens • Themenbereich 3 Fähigkeit, Bauwerke, Stadtraum u.a. architektonische Zusammenhänge analytisch zeichnerisch erfassen und dadurch verstehen zu können
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Übung, Seminar, Exkursion
Leistungsnachweis	Hausarbeit, Präsentation
Gewichtung Teilbereiche	Teilbereich 1 : 60 % Teilbereich 2 : 20 % Teilbereich 3 : 20 %
Voraussetzungen	keine
Voraussetzung für	keine
Anzahl Semesterwochenstunden	Leistungsbereich 1 3 Leistungsbereich 2 1

	Leistungsbereich 3	1
Anzahl Leistungspunkte		: 5
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzanteil (Kontaktstudium)	: 75 h
	Eigenstudium	: 75 h
Anmerkungen	die Durchführung der Zeichenexkursion erfolgt immer in jedem Sommersemester	

Modulname	Material 1
Art des Moduls	Pflichtfach
Verantwortliche	Prof. Rainer Weitschies
Dozenten	Prof. Rainer Weitschies
Semester / Häufigkeit	Bachelor 1. Semester / jedes Semester
Lehrinhalte	<p>Den Studierenden werden folgende Lehrinhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenbereich 1: In der Materialkunde I im ersten Semester werden die wesentlichen beim Bauen verwendeten Materialien vorgestellt und ganzheitlich betrachtet. Die gestalterischen Eigenschaften sowie die konstruktiven und raumbildenden Möglichkeiten der verschiedenen Materialien werden in einer Vorlesungsreihe vorgestellt und erläutert. Besonderer Fokus wird auf den spezifischen form- und raumbildenden Charakter des jeweiligen Materials sowie dessen Bedeutung für den Entwurf und die architektonische Atmosphäre gelegt. Die Behandlung von Stoffkreisläufen gibt Einblick in die ökonomischen und ökologischen Eigenschaften. • Themenbereich 2: Die Studierenden sollen persönlich die Erfahrung machen, welche Bedeutung die Materialität für die Präsenz eines Bauwerkes hat. Anhand von Ortsbesichtigungen zu Bauten in und um Biberach werden unterschiedliche Materialitäten und Alterungsprozesse konkret erfahren. In begleitenden Analysen und Referaten werden die verschiedenen architektonischen Konzepte vor den Hintergrund des unterschiedlichen Gebrauchs der Materialien diskutiert.
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben damit folgende Kompetenzen erlangt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenbereich 1: Die Studierenden kennen die wesentlichen zum Bauen verwendeten Materialien, deren historischen Entwicklung, die gestalterischen und

	<p>raumbildenden sowie technischen und konstruktiven Eigenschaften, sowie deren Einfluss auf Mensch und Umwelt und deren Verbrauch von ökonomischen und ökologischen Ressourcen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenbereich 2: Verständnis und Bewusstsein für die Notwendigkeit der realen Anschauung bei der Beurteilung von Baumaterialien. Erkenntnis über die Bedeutung der Materialien für die Präsenz von Bauwerken und deren Alterungsprozess und damit Bewusstsein für die Bedeutung des Baumaterials für den architektonischen Entwurf.
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Exkursion, Referate
Leistungsnachweis	Hausarbeit, Präsentation, schriftliche Prüfung (2h)
Gewichtung Teilbereiche	Teilbereich Hausarbeit : 30 % Teilbereich Klausur : 70 %
Voraussetzungen	keine
Voraussetzung für	alle Entwurfsprojekte ab dem 4. Semester
Anzahl Semesterwochenstunden	: 4
Anzahl Leistungspunkte	: 5
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzanteil (Kontaktstudium) : 60h Eigenstudium : 90h
Anmerkungen	

Modulname	Material 2
Art des Moduls	Pflichtfächer
Verantwortliche	Prof. Rainer Weitschies
Dozenten	Prof. Rainer Weitschies NN
Semester / Häufigkeit	Bachelor 2. Semester / jedes Semester
Lehrinhalte	<p>Den Studierenden werden folgende Lehrinhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenbereich 1, Materialkunde 2: Im zweiten Semester lernen die Studierenden die Materialien im Hinblick auf die konkrete Verwendung vertieft kennen. Mittels Ortsbesichtigungen von der Rohstoffgewinnung, Verarbeitung bis zur Verwendung am Bau gewinnen sie konkrete Erfahrung mit den Baustoffen, die in Referaten und Inputvorlesungen diskutiert werden. In kleineren, zeitlich begrenzten Entwurfsübungen mit grossmassstäblichen Modellen, lernen die Studierenden räumliche Konstruktionen aus den Eigenschaften des Materials zu entwickeln. • Themenbereich 2, Bauphysik: Im Fach Bauphysik soll der Zusammenhang von bauphysikalischen Fragestellungen mit dem architektonischen Entwurf aufgezeigt werden. Die menschlichen Grundbedürfnisse nach Behaglichkeit, Schutz vor Kälte, Hitze, Nässe, Lärm einerseits und die klimatischen Gegebenheiten im Rhythmus der Jahreszeiten und des Tagesverlaufs andererseits bilden den ganz grundsätzlichen Hintergrund vor dem diese Wechselwirkung diskutiert wird. Unter dem Titel «Energiekultur» wird Bewusstsein geschaffen für eine Ökonomie der Mittel, ökologische Zusammenhänge und ressourcenschonendes Bauen. Wesentliche Aspekte des Wärme-, Schall- und Feuchteschutz sowie der Raumakustik werden in Vorlesungen erläutert und in Übungen vertieft.
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben damit folgende Kompetenzen erlangt:

	<ul style="list-style-type: none"> • Themenbereich 1, Materialkunde 2: Die Studierenden haben vertiefte Kenntnis über die beim Bauen verwendeten Materialien, insbesondere hinsichtlich der technischen, konstruktiven und bauphysikalischen Eigenschaften. Sie kennen die wesentlichen konkreten Einsatzmöglichkeiten an Bauwerken. Sie haben erste praktische Erfahrungen gewonnen, wie aus den Bedingungen des Materials räumliche Konstruktionen entwickelt werden können und kennen das Potential, Architektur aus den gestalterischen Möglichkeiten der Materialien zu entwerfen. • Themenbereich 2, Bauphysik: Die Studierenden kennen und verstehen den Zusammenhang zwischen bauphysikalischen und architektonischen Fragestellungen. Sie wissen um das Potential, das sich daraus für den architektonischen Entwurf gewinnen lässt. Sie verstehen den Begriff «Energiekultur», kennen das Prinzip der ökonomischen Mittel sowie Beurteilungskriterien für ressourcenschonendes Bauen und sind in der Lage im Entwurf in ökologischen Zusammenhängen zu denken. Sie kennen und verstehen die wesentlichen Aspekte des Wärme-, Feuchte,- und Schallschutzes sowie der Raumakustik und kennen die dazugehörigen Regelwerke.
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Übung, Seminar, Exkursion
Leistungsnachweis	Themenbereich 1: Hausarbeit, Präsentation Themenbereich 2: Klausur (2h)
Gewichtung Teilbereiche	Teilbereich Hausarbeit : 70 % Klausur : 30 %
Voraussetzungen	keine
Voraussetzung für	alle Entwurfsprojekte ab dem 4. Semester
Anzahl Semesterwochenstunden	Themenbereich 1: 4 Themenbereich 2: 2
Anzahl Leistungspunkte	8
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzanteil (Kontaktstudium) : 90 Eigenstudium 150
Anmerkungen	

Modulname	Tragwerk 1
Art des Moduls	Pflichtfach
Verantwortliche	Prof. Dr. Irmgard Lochner
Dozenten	Prof. Dr. Irmgard Lochner
Semester / Häufigkeit	Bachelor 1. Semester / jedes Semester
Lehrinhalte	<p>Den Studierenden werden folgende Lehrinhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Statik: Kräfte und Momente, Kraftoperationen, analytische und graphische Statik • Elemente der Tragwerkslehre: Knoten, Stab, Balken, Fachwerk, Bogen, Seil, Schale, Membran • Analyse und Bemessung von Tragwerken: Schnittgrößen, Spannung, Verformung • Eigenschaften von Baustoffen: Mauerwerk, Beton, Stahl, Glas, Textilien, Kunststoffe • Zusammenhang zwischen Tragwerk und Form
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben damit folgende Kompetenzen erlangt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erlernen der Sichtweise von Architektur aus dem Blickwinkel der Tragwerkslehre • Erlernen eines gemeinsamen Vokabulars von Architekten und Ingenieuren • Befähigung zur Kommunikation mit Ingenieuren im Diskurs im Themenbereich Architektur und Tragwerk
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Übung
Leistungsnachweis	Klausur (2h)
Voraussetzungen	keine
Voraussetzung für	alle Entwurfsprojekte ab dem 4. Semester
Anzahl Semesterwochenstunden	: 4
Anzahl Leistungspunkte	: 5
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzanteil (Kontaktstudium) : 60 Eigenstudium : 90
Anmerkungen	

Modulname	Tragwerk 2
Art des Moduls	Pflichtfach
Verantwortliche	Prof. Dr. Irmgard Lochner
Dozenten	Prof. Dr. Irmgard Lochner
Semester / Häufigkeit	Bachelor 2. Semester / jedes Semester
Lehrinhalte	<p>Den Studierenden werden folgende Lehrinhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Kenntnisse sowie Anwendung des erworbenen Wissens aus TWL 1 im Rahmen von Referaten und Entwürfen • Beschreibung von Tragwerken in Text, Skizzen und Modellen anhand ausgesuchter exemplarischer Projekte • Entwurf von Tragwerken, z. B. einfachen Dachstrukturen, mit detaillierter Beschreibung der Tragwerkselemente und deren wesentlicher Beanspruchungen (Normalkraft, Querkraft, Biegemoment, Torsion)
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben damit folgende Kompetenzen erlangt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnis über die Interaktion von Tragwerk, Form und Nutzung in der Synthese von Architektur • Erkenntnis, dass das Tragwerk nicht nur „lästige“ Pflicht ist, sondern ein architektonisches Entwurfskonzept unterstützen kann • Befähigung zur Anwendung der erworbenen Kenntnisse in den folgenden Semestern, • Erlernen der Grundlagen für das Erarbeiten eines grundlegenden, statischen und gestalterischen wirksamen Tragwerksentwurfs im architektonischen Entwurf, insbesondere im Projekt 4.1/2
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Übungen, Hausarbeiten
Leistungsnachweis	Hausarbeit, Präsentation
Voraussetzungen	keine
Voraussetzung für	alle Entwurfsprojekte ab dem 4. Semester
Anzahl Semesterwochenstunden	: 4
Anzahl Leistungspunkte	: 5
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzanteil (Kontaktstudium) : 60 Eigenstudium : 90
Anmerkungen	

Modulname	Geschichte + Theorie 1
Art des Moduls	Pflichtfächer
Verantwortliche	Prof. Dr. Susanne Traber
DozentInnen	Prof. Dr. Susanne Traber NN
Semester / Häufigkeit	Bachelor 1. + 2. Semester / jedes Semester
Lehrinhalte	Den Studierenden werden folgende Lehrinhalte vermittelt: Baugeschichte 1: Einführende, systematische Übersicht über die Elemente der Architektur, die kultur- und epochenübergreifend angelegt ist. Ziel ist es, Verständnis für architektonische Grundfragen und Prinzipien zu entwickeln, darüber hinaus aber auch deren historische und gesellschaftliche Bedingtheit zu erläutern. Vermittlung der Fachterminologie Baugeschichte 2: Chronologisch angelegte Übersicht über die historischen Typologien von der Antike bis zur Romanik. Betrachtet werden die kulturgeschichtlichen Entstehungsbedingungen, die epochenspezifischen Erscheinungs- und Konstruktionsformen, sowie die architektonischen Ausdrucksformen und deren ikonologische Bedeutung.
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben damit folgende Kompetenzen erlangt: Erkennen und analysieren von historischen Typologien, von übergeordneten architektonischen Prinzipien und Ausdrucksformen. Befähigung zur stilgeschichtlichen Zuordnung, Aneignung einer fachspezifischen Terminologie, Strukturierte Grundlage für weitergehende Repertoirekenntnisse.
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Seminar, Exkursion
Leistungsnachweis	Klausur (2 h)
Voraussetzungen	keine
Voraussetzung für:	keine
Anzahl Semesterwochenstunden	: 4
Anzahl Leistungspunkte	: 5
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzanteil (Kontaktstudium) : 60 h Eigenstudium : 90 h
Anmerkungen	

Modulname	Geschichte + Theorie 2
Art des Moduls	Pflichtfächer
Verantwortliche	Prof. Dr. Susanne Traber
Dozenten	Prof. Dr. Susanne Traber NN
Semester / Häufigkeit	Bachelor 3. + 4. Semester / jedes Semester
Lehrinhalte	<p>Den Studierenden werden folgende Lehrinhalte vermittelt:</p> <p>Baugeschichte 3 Weiterführung des chronologisch angelegten Vorlesungszyklus, in diesem Abschnitt werden die Epochen von der Gotik bis zum Barock behandelt.</p> <p>Baugeschichte 4 behandelt weiterführend die historischen Typologien und ihre epochenspezifischen Erscheinungsformen vom Klassizismus bis zur Moderne. Die Auswirkung umwälzender gesellschaftlicher und technischer Erneuerungen auf die Architektur des 18./19. Jh. sowie die deren Bedeutung als Wegbereiter der Moderne. In beiden Abschnitten steht die typologische Betrachtung im Vordergrund</p>
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben damit folgende Kompetenzen erlangt:</p> <p>Erkennen historischer Typologien und Befähigung einer stilgeschichtlichen Zuordnung, Weiterentwicklung einer fachspezifischen Terminologie. Erkennen übergeordneter architektonischer Prinzipien und deren spezifische Ausdrucksformen in Bezug zum gesellschaftlichen, kultur- und technikgeschichtlichen Kontext. Erweiterung der Repertoirekenntnisse. Erste Erfahrungen mit den Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens.</p>
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Seminar, Exkursion
Leistungsnachweis	Klausur, 2 h
Voraussetzungen	keine
Anzahl Semesterwochenstunden	: 4
Anzahl Leistungspunkte	: 5
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzanteil (Kontaktstudium) : 60 Eigenstudium : 90
Anmerkungen	

Modulname	Norm und Recht
Art des Moduls	Wahlpflichtfächer
Verantwortliche	Prof. Felix Schürmann
Dozenten	NN NN
Semester / Häufigkeit	Bachelor 7. Semester / jedes Semester
Lehrinhalte	<p>Den Studierenden werden folgende Lehrinhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenbereich 1: Architekten, Bau- und Bauord.srecht <p>Die wesentlichen rechtlichen Hintergründe des Berufsbildes, wie BGB, Werkplanungsrecht, Haftungsrecht, Bauordnungsrechtliche Grundlagen, etc.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenbereich 2: Normative Grundlagen <p>Die wesentlichen normativen Grundlagen, wie Brandschutz, Schallschutz, Nutzungsverordnungen, Produktrecht, Zulassungsrecht etc.</p>
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben damit folgende Kompetenzen erlangt:</p> <p>Kenntnis von Inhalt der Anwendung der wesentlichen rechtlichen und normativen Grundlagen der Berufsausübung und der Planung.</p>
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Übung, Seminar
Leistungsnachweis	Hausarbeit, Präsentation, mündliche Prüfung
Gewichtung Teilbereiche	Teilbereich Recht : 40 % Teilbereich Norm : 60 %
Voraussetzungen	keine
Voraussetzung für	keine
Anzahl Semesterwochenstunden	: 4
Anzahl Leistungspunkte	: 5
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzanteil (Kontaktstudium) : 60 Eigenstudium : 90
Anmerkungen	

Modulname	Entwurf + Theorie 1
Art des Moduls	Pflichtfächer
Verantwortliche	Prof. Maximilian Rimmel
Dozenten	Prof. Maximilian Rimmel alle ProfessorInnen
Semester / Häufigkeit	Bachelor 3. Semester / jedes Semester
Lehrinhalte	<p>Den Studierenden werden folgende Lehrinhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenbereich 1: Entwurfslehre Eine nachvollziehbare Lehre des Entwerfens wird dargestellt und schrittweise aufgezeigt. Dabei üben die Studenten die Herangehensweise an den komplexen Vorgang des architektonischen Entwerfens. Es finden alle gängigen Parameter des Gebäudeentwurfes Eingang in den Diskurs, grundlegende Fragestellungen und Begrifflichkeiten des Entwerfens stehen im Fokus. Darüber hinaus werden differenzierte Kriterien und Strategien der Entwurfslehre anhand historischer und aktueller Architekturbeispiele in Analyse und Übung diskutiert. Ziel dieses zweiten Schrittes ist die Schulung zur Fähigkeit der Entwicklung einer eigenen baulichen These. • Themenbereich 2: Querschnitt In der Querschnittprüfung wird anhand eines breitgefächerten Kanons komplexer Gebäude ein Repertoire typologie- bzw. theorieprägender Gebäude analysiert und als Prüfungskompendium vorbereitet.
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben damit folgende Kompetenzen erlangt:</p> <p>Erkennen historischer Typologien und Befähigung in der stilgeschichtlichen Zuordnung, Aneignung einer fachspezifischen Terminologie, Erkennen übergeordneter architektonischer Prinzipien und Ausdrucksformen und deren ikonologische Bedeutung.</p> <p>Kenntnis bewährter architektonischer Denkweisen, Methoden des architektonischen Planungsprozesses und der verwendeten Termini. Befähigung zur zielführenden kritischen Analyse einer Entwurfsaufgabe, verbunden mit dem Ziel, diese strukturiert und nachvollziehbar zu bearbeiten.</p>

	Aufbau eines Gebäuderepertoires und Herausbildung eines übergreifenden strukturellen, konstruktiven und semantischen Zugang zu Architekturen.
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Übung, Seminar, Exkursion
Leistungsnachweis	Hausarbeit, Präsentation, mündliche Prüfung (15min)
Gewichtung Teilbereiche	Teilbereich 1 : 70 % Teilbereich Baukonstruktion : 30 %
Voraussetzungen	keine
Voraussetzung für	keine
Anzahl Semesterwochenstunden	Themenbereich 1 : 4 Themenbereich 2 : 2
Anzahl Leistungspunkte	: 7
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzanteil (Kontaktstudium) : 90 h Eigenstudium : 120 h
Anmerkungen	

Modulname	Entwurf + Theorie 2
Art des Moduls	Pflichtfächer
Verantwortliche	Prof. Maximilian Rimmel
Dozenten	Prof. Maximilian Rimmel Prof. Dr. Susanne Traber
Semester / Häufigkeit	Bachelor 3. Semester / jedes Semester
Lehrinhalte	<p>Den Studierenden werden folgende Lehrinhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenbereich 1: Entwurfsmethodik Entwurfsmethodik vermittelt in komparativer Analyse und Rezeption exemplarische Methoden und Ansätze des Entwerfens. Diese wechseln je nach historischer Einordnung, kulturellem und geographischem Hintergrund. Im Focus steht die Auseinandersetzung mit dem Werk von bauenden und schreibenden ArchitektInnen und Architekten. Theoretische Ansätze lassen sich handwerklich am Werk überprüfen, methodische Prinzipien werden baulich erfahrbar diskutiert. • Themenbereich 2: Architekturtheorie Erläutert theoretische Ansätze zur Herleitung und Begründung architektonischer Konzeptionen und Formen. Architektur wird dabei im Kontext des gesellschaftlichen und kulturellen Diskurses betrachtet und in Bezug zu Tendenzen in Philosophie, Kunst und anderen architekturelevanten Disziplinen gesetzt. Den inhaltlichen Schwerpunkt bilden dabei die Theorien des 20. und 21. Jhs., die anhand von Beispielen erläutert werden.
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben damit folgende Kompetenzen erlangt:</p> <p>Erkennen historischer Typologien und Befähigung in der stilgeschichtlichen Zuordnung, Aneignung einer fachspezifischen Terminologie, Erkennen übergeordneter architektonischer Prinzipien und Ausdrucksformen und deren ikonologische Bedeutung.</p> <p>Analytische Fähigkeiten im Entwerfen und zur methodischen Wiedergabe und kritischer Reflexion methodischer Ansätze.</p> <p>In der Architekturtheorie wird eine Architekturbetrachtung vermittelt, die sich im wesentlichen auf den kulturellen und gesellschaftlichen Kontext konzentriert und Bezüge der</p>

	<p>Architektur zu zeitgleichen Tendenzen in Philosophie und Kunst herstellt und als Brücke zwischen der baugeschichtlichen Lehre und einer zeitgenössischen Entwurfstheorie fungiert.</p> <p>Einführung in die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens und der Anwendung entsprechender Regeln. Befähigung zum methodischen und analytischen Denken, Herausbilden einer fundierten architektonischen Urteilskraft und eines Bewusstseins für die kulturelle Dimension der Architektur. Erweiterung der Repertoirekenntnisse</p>
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Übung, Seminar
Leistungsnachweis	Hausarbeit, Präsentation, mündliche Prüfung (15min)
Gewichtung Teilbereiche	Teilbereich 1 : 50 % Teilbereich 2 : 50 %
Voraussetzungen	keine
Voraussetzung für	keine
Anzahl Semesterwochenstunden	Themenbereich 1 : 4 Themenbereich 2 : 4
Anzahl Leistungspunkte	: 10
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzanteil (Kontaktstudium) : 120 h Eigenstudium : 180 h
Anmerkungen	

Modulname	Planen und Bauen 1
Art des Moduls	Pflichtfach
Verantwortliche	Prof. Wolfgang Brune
Dozenten	Prof. Wolfgang Brune
Semester / Häufigkeit	Bachelor 4. Semester / jedes Semester
Lehrinhalte	<p>Den Studierenden werden folgende Lehrinhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenbereich 1: Planungsbeteiligte und Zusammenarbeit der am Bau Beteiligten, rechtliche Grundlagen Terminplanung und Kostenplanung inkl. der jeweiligen Kontrolle über das Vorhaben • Themenbereich 2: Grundlagen Struktur und Anwendung der Leistungsphasen: Zusammenspiel von Kosten, Terminen und Qualität mit Fallstudien Fallbeispiel Genehmigungsplanung
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben damit folgende Kompetenzen erlangt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vor der Fragestellung, wie architektonische Ideen ohne (wesentliche) Verluste realisiert werden können, sollen die Studierenden die Fähigkeit erwerben, den Planungs- und Ausführungsprozess zu strukturieren und zu organisieren • Kenntnisse über die Planungsbeteiligten, deren vertragliche Verknüpfung, deren Leistungen und Pflichten, deren rechtliche Grundlagen, wie auch der HOAI, Kostenermittlung, Terminplanung, und deren Kontrolle.
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Übung
Leistungsnachweis	Hausarbeit, Präsentation
Voraussetzungen	keine
Voraussetzung für	keine
Anzahl Semesterwochenstunden	: 4
Anzahl Leistungspunkte	: 5
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzanteil (Kontaktstudium) : 60 h Eigenstudium : 90 h
Anmerkungen	Parallele Belegung zu Projekt 4.1

Modulname	Planen und Bauen 2
Art des Moduls	Pflichtfach
Verantwortliche	Prof. Wolfgang Brune
Dozenten	Rainer Lenz
Semester / Häufigkeit	Bachelor 4. Semester / jedes Semester
Lehrinhalte	<p>Den Studierenden werden folgende Lehrinhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenbereich 1: Ausschreibung und Vergabe: Die Instrumente und ihre Anwendung (VOB, Fallstudien) • Themenbereich 2: Angebotskalkulation, Methodik der Objektüberwachung; Ermittlung von Honoraren.
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben damit folgende Kompetenzen erlangt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • VOB in allen Teilen. • Alle Instrumente und Notwendigkeiten der Ausschreibung, von möglichen Vertragsverhältnissen zwischen Bauherr und ausführenden Firmen, deren Vergabe und Abrechnung • Grundzüge der Objektüberwachung und die Ermittlung von Honoraren
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung und Übung
Leistungsnachweis	Klausur (4h)
Voraussetzungen	keine
Voraussetzung für	keine
Anzahl Semesterwochenstunden	: 4
Anzahl Leistungspunkte	: 5
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzanteil (Kontaktstudium) : 60 h Eigenstudium : 90 h
Anmerkungen	Parallele Belegung zu Projekt 4.2

Modulname	Projekt 2 / Nachhaltigkeit
Art des Moduls	Pflichtfach / Vertiefungswahlfach
Verantwortliche	Prof. Jörg Aldinger
Dozenten	Prof. Jörg Aldinger
Semester / Häufigkeit	Bachelor 3. Semester / jedes Semester
Lehrinhalte	<p>Den Studierenden werden folgende Lehrinhalte vermittelt:</p> <p>Themenbereich 1: Einführung und Überblick in Themen der Nachhaltigkeit in allen Maßstäben von einer globalen Betrachtung des Klimas bis zum baulichen Detail. Vermittlung über Vorlesungen und Übungen mit dem Ziel eine ethische, qualitative und quantitative Auseinandersetzung mit dem Thema zu ermöglichen.</p> <p>Themenbereich 2: Der Entwurf vermittelt zwischen den allgemeinen Anforderungen an das Entwerfen und den spezifischen Anforderungen an die Nachhaltigkeit. Das Ziel ist es die beiden Themen als Ganzes zu sehen und zu verstehen.</p>
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben damit folgende Kompetenzen erlangt:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage aus einer eigenen Position und Haltung Themen der Nachhaltigkeit zu diskutieren, zu hinterfragen und konstruktive Beiträge in Ihrem gesellschaftlichen und beruflichen Umfeld zu leisten.</p>
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Übung, Seminar, Exkursion
Leistungsnachweis	Hausarbeit, Präsentation
Gewichtung Teilbereiche	Teilbereich Nachhaltiges Entw.+B: 50 % Entwurf : 50 %
Voraussetzungen	keine
Vorausbedingung für	Projekt 4.1/4.2
Anzahl Semesterwochenstunden	Themenbereich 1 : 4 Themenbereich 2 : 4
Anzahl Leistungspunkte	: 10
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzanteil (Kontaktstudium) : 120h Eigenstudium : 180h
Anmerkungen	

Modulname	Projekt 3 / Städtebau 1
Art des Moduls	Pflichtfach / Vertiefungswahlfach
Verantwortliche	Prof. Ute Meyer
Dozenten	Prof. Ute Meyer
Semester / Häufigkeit	Bachelor 3. Semester / jedes Semester
Lehrinhalte	<p>Den Studierenden werden folgende Lehrinhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenbereich 1: Grundlagen • Basiswissen Städtebau und Stadtplanung • Kenntnis über mit Interdependenzen zwischen Bebauung, Freiraum, Infrastruktur und Nutzern in der Stadt • Kenntnis über das Beziehungsgeflecht Stadt/ Land • Übersicht aktuelle Themen der Urbanistik • Themenbereich 2: Analyse • Qualitative und quantitative Analysemethoden • Darstellungsmethoden im großen Maßstab • Themenbereich 3: Konzept • Formulieren eines Entwicklungsszenarios auf Basis einer städtebaulichen Analyse
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben damit folgende Kompetenzen erlangt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagenwissen zu städtebaulichen Leitbildern und Methoden integrierter Stadtentwicklungsplanung • Kenntnis über städtebauliche Analysemethoden und Basiswissen in der Konzeptfindung • Urteilsvermögen im größeren Maßstab als Grundlagen für architektonisches Handeln • Übersicht über aktuelle Tendenzen nachhaltiger Entwicklung von Stadt und Land in gegenseitiger Abhängigkeit und vor dem Hintergrund der SDGs,
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Übung, Seminar, Fachexkursion
Leistungsnachweis	Hausarbeit, Präsentation
Voraussetzungen	Projekt 1
Voraussetzung für	Projekt 8

Anzahl Semesterwochenstunden	Themenbereich 1	1
	Themenbereich 2	2
	Themenbereich 3	1
Anzahl Leistungspunkte	: 5	
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzanteil (Kontaktstudium)	: 60
	Eigenstudium	90
Anmerkungen		

Modulname	Projekt 4.1 / Konstruktion + Integration 1
Art des Moduls	Pflichtfach / Vertiefungswahlfach
Verantwortliche	Prof. Wolfgang Brune Prof. Matthias Loebermann
Dozenten	alle EntwurfsprofessorInnen
Semester / Häufigkeit	Bachelor 4. Semester / jedes Semester
Lehrinhalte	<p>Den Studierenden werden folgende Lehrinhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenbereich 1: Integriertes Projekt1 Im ersten Semester wird der Entwurf vom Städtebau bis hin zum Vorentwurf, M1:200 mittels Vorlesungen und Betreuungen, sowie analytischen und seminaristischen Teilen entwickelt, es wird besonderer Wert auf die realitätsnahe Bearbeitung der architektonischen und gebäudekundlichen Fragestellungen gelegt, als Grundlage für die weitere Bearbeitung im folgenden Semester. Besonders wichtig ist das Erkennen des Zusammenwirkens unterschiedlicher Fachdisziplinen zu einem komplexen Gesamtkonzept. • Themenbereich 2: Technischer Ausbau 1 Licht, Luft, Schall und Wärme prägen das Raumklima. Gebäude und technische Einrichtungen dienen dazu, Innenräume zu schaffen, in denen das Klima unabhängig von den natürlichen Verhältnissen behaglich gehalten wird. Dem entsprechend werden folgende Faktoren beleuchtet: Einflussfaktoren auf das Behaglichkeitsempfinden von Nutzern in Räumen, Bedeutung der Beheizung und Belüftung auf den Erhalt der Bausubstanz. Bestimmung der Heizlast und des Energieverbrauchs von Gebäuden, Einteilen von Heizungssystemen, Raumheizeinrichtungen und deren Dimensionierung, Aufstellung von Wärmerezeugern. Definition und Beurteilung unterschiedlicher Schallpegel, Rechnen mit Schallpegeln, angewandte Bauteilberechnungen zum Luft- und Trittschallschutz, Schallschutzanforderungen gem. DIN 4109 und VDI 4100, angewandte Planungsgrundlagen zur Raumakustik, raumakustische Anforderungen und Empfehlungen. Wärmebedarfsermittlung/-deckung, Heizungsarten, Möglichkeiten der Lufttechnik, Elektrotechnik, Lichttechnik werden in den technischen Zusammenhängen erläutert. Installationssysteme für Wasser und Abwasser sowie Lüftung und die Heiz- und Raumklimatechnik werden dargestellt.

Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben damit folgende Kompetenzen erlangt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenbereich 1: Integriertes Projekt1 Erkennen der komplexen Zusammenhänge unterschiedlicher Parameter von der städtebaulichen Setzung über konzeptionelle, gebäudekundliche und funktionale Fragestellungen und deren Zusammenwirken zu einem konsistenten Gesamtentwurf. Besonderer Wert wird auf die Umsetzung der Entwurfsidee gelegt, vor dem Hintergrund aller fachlicher Belange. • Themenbereich 2: Technischer Ausbau 1 Nach Abschluss des Moduls kennen und verstehen die Studierenden die angepasste Beheizung und Belüftung von Gebäuden unterschiedlicher Nutzung. Darüber hinaus erlernen sie die Bewertung von Heizungs- und Lüftungssystemen im Hinblick auf Energieeffizienz, Behaglichkeit, Komfort und Kosten. Zudem die Struktur von rechtlichen Vorgaben zum Wärmeschutz, Grundlagen zum baulichen Feuchteschutz, physikalische Grundlagen und Begriffe zur Bauakustik, Grundlagen zum baulichen Schallschutz, rechtliche Bestimmungen zum Schallschutz, Raumakustik - Grundlagen und Ziele.
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Übung, Seminar, Exkursion
Leistungsnachweis	Hausarbeit, Präsentation, mündliche Prüfung (20 min)
Gewichtung Teilbereiche	Teilbereich Integrierter Entwurf : 80 % Teilbereich TA, mündl.Prüf. : 20 %
Voraussetzungen	Projekt1, Material1+2, Tragwerk1+2, Projekt 2
Voraussetzung für	Projekt 4.2
Anzahl Semesterwochenstunden	Themenbereich 1 : 6 Themenbereich 2 : 2
Anzahl Leistungspunkte	: 10
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzanteil (Kontaktstudium) : 120 Eigenstudium : 180
Anmerkungen	

Modulname	Projekt 4.2 / Konstruktion + Integration 2
Art des Moduls	Pflichtfach / Vertiefungswahlfach
Verantwortliche	Prof. Wolfgang Brune Prof. Matthias Loebermann
Dozenten	alle EntwurfsprofessorInnen
Semester / Häufigkeit	Bachelor 5. Semester / jedes Semester
Lehrinhalte	<p>Den Studierenden werden folgende Lehrinhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenbereich 1: Konstruktiver Entwurf Mittels Vorlesungen und Betreuung werden speziellere Fragestellungen aus unterschiedlichsten Disziplinen von Tragwerk über Fassade bis hin zu Technischem Ausbau und bauphysikalischen Themen wie Akustik oder Licht, Sonnenschutz, etc. weiterentwickelt und in ein konsistentes Entwurfskonzept eingebettet. Schwerpunktmäßig wird hier die Werk- und Detailplanung repräsentativer Entwurfsteile bearbeitet, sowohl in planerischer als auch modellhafter Darstellung. • Themenbereich 2: Technischer Ausbau 1 Wärmebedarfsermittlung/-deckung, Heizungsarten, Möglichkeiten der Lufttechnik, Elektrotechnik, Lichttechnik werden in den technischen Zusammenhängen erläutert und konzeptionell Vorgesehen. Installationssysteme für Wasser und Abwasser sowie Lüftung und die Heiz- und Raumklimatechnik werden dargestellt.
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben damit folgende Kompetenzen erlangt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenbereich 1: Konstruktiver Entwurf Realitätsnahe Planung und Darstellung des Entwurfs in Werk- und Detailplanung unter Berücksichtigung unterschiedlicher Fachdisziplinen, im Besonderen Tragwerk, Technischer Ausbau und Fassade in Entwicklung eines konsistenten Gesamtprojektes. • Themenbereich 2: Technischer Ausbau Konkret werden alle Fragestellungen zu Energie, Heizung und Lüftung anhand des parallel stattfindenden Integrierten Entwurfes eingeübt und darin planerisch berücksichtigt.

	Durch möglichst viele Informationen anhand praxisnaher Projekte sowie theoretischer Untersuchung der Gewerke spezifischen Belange wird das Ziel erreicht.
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Übung, Seminar
Leistungsnachweis	Hausarbeit, Präsentation
Gewichtung Teilbereiche	Teilbereich Integrierter Entwurf : 80 % Teilbereich TA, Hausarbeit : 20 %
Voraussetzungen	Projekt 4.1
Voraussetzung für	keine
Anzahl Semesterwochenstunden	Themenbereich 1 : 6 Themenbereich 2 : 2
Anzahl Leistungspunkte	: 10
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzanteil (Kontaktstudium) : 120 Eigenstudium : 180
Anmerkungen	Anwahl nur in direkter Nachfolge zum Projekt 4.1 Die Wiederholungsleistung erfolgt bei den erstbetreuenden Dozierenden

Modulname	Projekt 5 / Entwurf
Art des Moduls	Pflichtfach
Verantwortliche	Prof. Rainer Weitschies
Dozenten	alternierend alle ProfessorInnen
Semester / Häufigkeit	Bachelor 5. Semester / jedes Semester
Lehrinhalte	<p>Den Studierenden werden folgende Lehrinhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenbereich 1: Entwurf Im Bachelor-Entwurf 5 werden wesentliche Parameter des Entwerfens wie: Raum, Form und Gestalt, (kulturelle) Identität, Städtebau, Landschaftsplanung, Funktion, Soziologie, Ökologie, Ökonomie, bis hin zur Materialisierung im Entwurfsdiskurs besprochen, abgewogen und durch Zeichnung und Modell zu einem Entwurf umgesetzt und präsentiert. Entwerfen ist ein wesentlicher Bestandteil des Berufs des Architekten. • Themenbereich 2: Eine ergänzende Anreicherung des Hauptthemas mit den Inhalten der durch die Studierenden gewählten Vertiefungsfächer ist möglich. <p>Der zweite Bearbeitungsschwerpunkt kann durch die Studierenden nach eigener Wahl aus Ihren persönlichen Vertiefungsfächern festgelegt und in die Entwurfsaufgabe integriert werden. Das gewählte Thema muss dabei im Zuge der verbindlichen Anmeldung benannt werden. Alternativ kann die Benennung des zweiten Bearbeitungsschwerpunktes durch den Dozenten mit Bekanntgabe/Ausgabe des Entwurfsthema erfolgen.</p>
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben damit folgende Kompetenzen erlangt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenbereich 1: Im Bachelor-Entwurf soll eigenständiges Analysieren von Aufgabenstellungen, Abwägung der entwurfsbestimmenden Parameter und Umsetzung mit

	<p>den Mitteln der Architektur erlernt werden. Wesentlich dabei ist, dass die Studierenden erkennen welche Bedeutung ein architektonisches Konzept für die Entwicklung eines Entwurfes hat.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenbereich 2: Mit der Wahl und Integration eines zweiten Bearbeitungsschwerpunktes sind die Studierenden in besonderem Masse in der Lage zu erkennen, dass Entwerfen heißt, abzuwägen, Schwerpunkte zu setzen, Entscheidungen zu treffen. Diese sind naturgemäß immer subjektiv, müssen aber einer fachlich objektiven Prüfung standhalten. Dies ist ein wesentlicher Grundsatz architektonischen Entwerfens.
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Übung, Seminar, Exkursion
Leistungsnachweis	Hausarbeit, Präsentation
Voraussetzungen	Projekt1, Material1+2, Tragwerk1+2
Voraussetzung für	keine
Anzahl Semesterwochenstunden	: 6
Anzahl Leistungspunkte	: 10
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzanteil (Kontaktstudium) : 90h Eigenstudium : 210h
Anmerkungen	

Modulname	Praxis
Art des Moduls	Pflichtfach
Verantwortliche	Prof. Gerhard Bosch
Dozenten	-
Semester / Häufigkeit	Bachelor - 6. Semester / jedes Semester
Lehrinhalte	Ausbildung in Architekturbüros, Büros der Behörden und geeigneten Planungsbüros der Bauwirtschaft, in denen die Ausbildung durch einen eingetragenen Architekten garantiert ist. Die Praktika können auch im Ausland in entsprechenden Einrichtungen durchgeführt werden. In folgenden Arbeitsgebieten sollten Kenntnisse erworben, angewandt bzw. ergänzt werden: Städtebauliche bzw. historisch-kontextuelle Planung: Ermitteln der Planungsgrundlagen, Bestandserfassung und -auswertung, Vorentwurf und Entwurf, Erarbeiten der Genehmigungsunterlagen; Gebäudeplanung: Ermitteln der Grundlagen, Vor- und Entwurfsplanung, Genehmigungsplanung, Ausführungsplanung; Bauvorbereitung und Baudurchführung: Ermitteln der Grundlagen, Ausschreibung und Vergabe, Terminplanung, Bauüberwachung und Bauabnahme, Baudokumentation.
Qualifikationsziele	Praktische und kritisch-reflektierende Auseinandersetzung mit dem Gesamtkontext Architektur und dessen Bedeutungsgehalt; Erkennen und Hinterfragen von Planungs- und Realisierungsvoraussetzungen, -zusammenhängen, -prozessen und der daran Beteiligten sowie deren Rollen und Interessen; konstruktives und neugieriges Sicheinbringen in die Arbeiten innerhalb einer Planungsgruppe bzw. in die fachübergreifende Zusammenarbeit. Auf dieser Grundlage sollten die Studierenden in die Lage versetzt werden, in den abschließenden Studiensemestern eigenständig ihren Weg zu einem analytischen, verantwortungsbewussten und kreativen Entwerfen von Architektur innerhalb eines angemessenen kulturellen Kontextes zu finden.
Lehr- und Lernmethoden	
Leistungsnachweis	Tätigkeitsnachweis
Voraussetzungen	Voraussetzung für die Aufnahme des Praktischen Studiensemesters ist der erfolgreiche Abschluss des 1. Studienabschnitts
Voraussetzung für	keine
Anzahl Semesterwochenstunden	: -
Anzahl Leistungspunkte	: 20
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzanteil (Kontaktstudium) : 0 Eigenstudium : 600
Anmerkungen	Als Praxisdauer sind 100 Arbeitstage festgesetzt

Modulname	Projekt 6 / Kurzentwurf
Art des Moduls	Pflichtfach / Vertiefungswahlfach
Verantwortliche	Prof. Dr. Christina Jeschke
Dozenten	alle EntwurfsprofessorInnen
Semester / Häufigkeit	Bachelor 6. Semester / jedes Semester
Lehrinhalte	<p>Den Studierenden werden folgende Lehrinhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenbereich 1: Kurzentwurf, bei dem verschiedene wesentliche Anforderungen aus Städtebau und/oder Landschaft, Funktion, Raum, Form, Gestalt, Materialität als Parameter diskutiert und abgewägt werden. Diese werden dann umgesetzt werden zu einem Entwurfskonzept – ausformuliert mittels Zeichnungen und Modell mit finaler Präsentation <p>Die sehr kurzgetaktete Betreuung durch die EntwurfsprofessorInnen während des Kurzentwurfes ermöglicht die kontinuierliche Diskussion und Begleitung des zeitlich komprimierten Entwurfsprozesses</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenbereich 2: Die Entwurfsaufgaben können ergänzt werden durch einen zweiten Bearbeitungsschwerpunkt unter der Maßgabe der Entwurfsaufgabe, der in die zu erarbeitende Lösung integriert werden soll.
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben damit folgende Kompetenzen erlangt:</p> <p>Ziel des Kurz-Entwurfes ist die Entwicklung der Fähigkeit, einen architektonischen Entwurf in sehr begrenzter Zeit zunächst konzeptionell formulieren zu können – dann auszuarbeiten und in Präsentationsform (Plan, Modell) bringen zu können</p>
Lehr- und Lernmethoden	Studienarbeit
Leistungsnachweis	Hausarbeit, Präsentation
Voraussetzungen	Projekt 1, Material 1+2, Tragwerk 1+2

Voraussetzung für	keine
Anzahl Semesterwochenstunden	: 4
Anzahl Leistungspunkte	: 5
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzanteil (Kontaktstudium) : 60h Eigenstudium : 90h
Anmerkungen	Freie Semesteranwahl

Modulname	Projekt 7 / Entwurf
Art des Moduls	Pflichtfach
Verantwortliche	Prof. Rainer Weitschies
Dozenten	alternierend alle ProfessorInnen
Semester / Häufigkeit	Bachelor 7. Semester / jedes Semester
Lehrinhalte	<p>Den Studierenden werden folgende Lehrinhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenbereich 1: Entwurf Der Bachelor-Entwurf 7 beschäftigt sich zunehmend mit komplexen Entwurfsaufgaben. Dabei werden wesentliche Parameter des Entwerfens wie: Raum, Form und Gestalt, (kulturelle) Identität, Städtebau, Landschaftsplanung, Funktion, Soziologie, Ökologie, Ökonomie, bis hin zur Materialisierung - im Entwurfsdiskurs besprochen, abgewogen und durch Zeichnung und Modell zu einem Entwurf umgesetzt und präsentiert. Entwerfen ist ein wesentlicher Bestandteil des Berufs des Architekten. • Themenbereich 2: Eine ergänzende Anreicherung des Hauptthemas mit den Inhalten der durch die Studierenden gewählten Vertiefungsfächer ist möglich. <p>Der zweite Bearbeitungsschwerpunkt kann durch die Studierenden nach eigener Wahl aus Ihren persönlichen Vertiefungsfächern festgelegt und in die Entwurfsaufgabe integriert werden. Das gewählte Thema muss dabei im Zuge der verbindlichen Anmeldung benannt werden. Alternativ kann die Benennung des zweiten Bearbeitungsschwerpunktes durch den Dozenten mit Bekanntgabe/Ausgabe des Entwurfsthema erfolgen.</p>
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben damit folgende Kompetenzen erlangt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenbereich 1: Im Bachelor-Entwurf soll eigenständiges Analysieren von Aufgabenstellungen, Abwägung der

	<p>entwurfsbestimmenden Parameter und Umsetzung mit den Mitteln der Architektur erlernt werden. Wesentlich dabei ist, dass die Studierenden erkennen welche Bedeutung ein architektonisches Konzept für die Entwicklung eines Entwurfes hat.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenbereich 2: Mit der Wahl und Integration eines zweiten Bearbeitungsschwerpunktes sind die Studierenden in besonderem Masse in der Lage zu erkennen, dass entwerfen heißt, abzuwägen, Schwerpunkte zu setzen, Entscheidungen zu treffen. Diese sind naturgemäß immer subjektiv, müssen aber einer fachlich objektiven Prüfung standhalten. Dies ist ein wesentlicher Grundsatz architektonischen Entwerfens.
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Übung, Seminar, Exkursion
Leistungsnachweis	Hausarbeit, Präsentation
Voraussetzungen	Projekt1, Material1+2, Tragwerk1+2
Voraussetzung für	keine
Anzahl Semesterwochenstunden	: 6
Anzahl Leistungspunkte	: 10
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzanteil (Kontaktstudium) : 90h Eigenstudium : 210h
Anmerkungen	

Modulname	Projekt 8 / Städtebau 2
Art des Moduls	Pflichtfach / Vertiefungswahlfach
Verantwortliche	Prof. Ute Meyer
Dozenten	Prof. Ute Meyer
Semester / Häufigkeit	Bachelor 8. Semester / jedes Semester
Lehrinhalte	<p>Den Studierenden werden folgende Lehrinhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenbereich 1: Standortanalyse Verhältnis Stadt, Landschaft, Infrastruktur Verhältnis Programm, Projekt, Prozess • Themenbereich 2: Individuelle Projektarbeit Formulieren eigenständiger Position Projektarbeit zu einem aktuellen Thema der Stadt- und Raumplanung mit Fokus auf die mittel- und langfristig nachhaltigen Zukunftsperspektiven Anwenden urbanistischer Strategien
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben damit folgende Kompetenzen erlangt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, analysebasiert einen strategischen Planungsansatz zu formulieren • Umsetzen des Ansatzes in städtebauliches Konzept • Darstellen des Konzeptes im Kontext • Vorstellungsvermögen zu den Folgen des Eingriffs • Fähigkeit, eigene Fragestellungen im größeren Maßstab zu formulieren
Lehr- und Lernmethoden	Projektarbeit mit Tutorien, Seminar, Fachexkursion
Leistungsnachweis	Hausarbeit, Präsentation
Voraussetzungen	Projekt1, Material1+2, Tragwerk1+2, Projekt 4, Projekt 5
Voraussetzung für	keine
Anzahl Semesterwochenstunden	Themenbereich 1 1 Themenbereich 2 3
Anzahl Leistungspunkte	: 5
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzanteil (Kontaktstudium) : 60 Eigenstudium 90
Anmerkungen	

Modulname	Studienübergreifende Leistungen 1
Art des Moduls	Pflichtfach Studium Generale, Englisch
Verantwortliche	Prof. Dr. Irmgard Lochner
Dozenten	NN NN
Semester / Häufigkeit	Bachelor 7. Semester / jedes Semester Belegung kontinuierlich ab dem 3. Semester möglich
Lehrinhalte	Den Studierenden werden folgende Lehrinhalte vermittelt: <ul style="list-style-type: none"> • Themenbereich 1: Studium Generale Teilnahme am interdisziplinären Lehrangeboten der Hochschule. Diese umfassen die Teilnahme an Kursen zu Fremdsprachen, Vermittlung von Fähigkeiten für Führungskräfte, sowie eine Vielzahl interkultureller Lehrangebote • Themenbereich 2: Englisch Erlernen von Begrifflichkeiten des eigenen Studiengangs Vertiefen von Fremdsprachenkenntnissen über die eigene Fachsprache hinaus
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben damit folgende Kompetenzen erlangt: Interdisziplinäre Ausbildung (Kulturtechniken, soft-skills, Sprachen) in Verbindung in Austausch mit anderen Disziplinen (Ingenieurwesen, Wirtschaft, ...) Prä-Qualifikation für Auslandsstudium / -tätigkeit
Lehr- und Lernmethoden	Übung, Seminar
Leistungsnachweis	Hausarbeit, Präsentationen
Gewichtung Teilbereiche	Teilbereich Studium Generale : 50 % Teilbereich Englisch : 50 %
Voraussetzungen	keine
Voraussetzung für	keine
Anzahl Semesterwochenstunden	Themenbereich 1 : 2 Themenbereich 2 : 2
Anzahl Leistungspunkte	: 5
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzanteil (Kontaktstudium) : 60 Eigenstudium : 90
Anmerkungen	

Modulname	Studienübergreifende Leistungen 2
Art des Moduls	Pflichtfach
Verantwortliche	Prof. Dr. Irmgard Lochner
Dozenten	alle ProfessorInnen und DozentInnen
Semester / Häufigkeit	Bachelor ab 2. Semester, kontinuierliches Angebot in allen Semestern
Lehrinhalte	<p>Den Studierenden werden folgende Lehrinhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenbereich: Exkursionen Variable Thematik von Exkursionen: lokal, regional, thematisch. Vor- und Nachbereitung von Exkursionen als wesentlicher Teil der Lehrveranstaltung. Dokumentation der Exkursion mittels Zeichnungen und Berichten
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben damit folgende Kompetenzen erlangt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenbereich 2: Exkursionen Architektur als Disziplin in künstlerischer, soziologischer, kultureller, rechtlicher, ökonomischer, ökologischer, technischer Grundlage gestalterischen Schaffens. Horizonterweiterung im weitesten Sinne. Anwendung erlernter Grundlagen: Zeichnen, Erkennen, Analysieren, Beschreiben, Dokumentieren
Lehr- und Lernmethoden	Seminar, Exkursion
Leistungsnachweis	Belegung von 4 Exkursionen Hausarbeit, Teilnahme
Voraussetzungen	keine
Voraussetzung für	keine
Anzahl Semesterwochenstunden	: 4
Anzahl Leistungspunkte	: 5
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzanteil (Kontaktstudium) : 60 Eigenstudium : 90
Anmerkungen	

Modulname	Studienübergreifende Leistungen 3
Art des Moduls	Pflichtfach
Verantwortliche	Prof. Dr. Irmgard Lochner
Dozenten	alle ProfessorInnen und DozentInnen
Semester / Häufigkeit	Bachelor ab 2. Semester, kontinuierliches Angebot in jedem Semester
Lehrinhalte	<p>Den Studierenden werden folgende Lehrinhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenbereich: Stegreife Entwürfe ohne Betreuung mit kurzem Zeitkontingent von ca. 2-3 Tagen und einer Vielfalt an Entwurfsthemen vom Städtebau über das Haus bis zur Konstruktionsaufgabe. Einsatz der erlernten Entwurfswerkzeuge zum Einsatz bei einer selbstständig entwickelten Arbeit Erprobung von erlernten Entwurfsmethoden
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben damit folgende Kompetenzen erlangt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenbereich: Stegreife Fähigkeit zur Überprüfung des theoretisch Erlernten Fähigkeit zum schnellen Erfassen und Lösen einer begrenzten Themenstellung Fähigkeit zur selbständigen Auseinandersetzung mit Architektur und deren Umsetzung
Lehr- und Lernmethoden	Studienleistung
Leistungsnachweis	Hausarbeit, Präsentation
Voraussetzungen	ab dem 2. Studiensemester
Voraussetzung für	keine
Anzahl Semesterwochenstunden	: 4
Anzahl Leistungspunkte	: 5
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzanteil (Kontaktstudium) : 60 Eigenstudium : 90
Anmerkungen	Es besteht die Möglichkeit, aus 6 absolvierten Stegreifen die 4 besten auszuwählen

Modulname	Vertiefung 1
Art des Moduls	Vertiefungswahlfächer
Verantwortliche	Prof. Felix Schürmann
Dozenten	alle Dozierenden auch transdisziplinäre Angebote
Semester / Häufigkeit	Bachelor 4. Semester / jedes Semester
Lehrinhalte	<p>Den Studierenden werden folgende Lehrinhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenbereiche <p>Der Vertiefungsbereich adressiert die Vielfalt vertiefender Lerninhalte in den Fragestellungen Nachhaltiger Architektur und ihrer Methoden und Prozesse:</p> <ul style="list-style-type: none"> - in den Fragen der Raumplanungs- und Konzeptionsphasen - in Bezug auf nachhaltige Planungs- und Strukturstrategien - in Bezug auf Neubau und Bestand - in Bezug auf die Urthemen Form, Raum und Gestalt
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben damit folgende Kompetenzen erlangt:</p> <p>Erkennen einer vertieften, querschnittshaften Komplexität architektonischer Fragestellungen im Zusammengreifen verschiedener Disziplinen, die eine besondere berufliche Kompetenz ausdrücken.</p>
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Übung, Seminar
Leistungsnachweis	Hausarbeit, Präsentation
Voraussetzungen	freie Themenauswahl aus den Angeboten des Vertiefungsbereiches
Voraussetzung für:	
Anzahl Semesterwochenstunden	V1 2 V2 2
Anzahl Leistungspunkte	: 5
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzanteil (Kontaktstudium) : 60 Eigenstudium 90
Anmerkungen	

Modulname	Vertiefung 2
Art des Moduls	Vertiefungswahlfächer
Verantwortliche	Prof. Felix Schürmann
Dozenten	alle Dozierenden auch transdisziplinäre Angebote
Semester / Häufigkeit	Bachelor 5. Semester / jedes Semester
Lehrinhalte	Den Studierenden werden folgende Lehrinhalte vermittelt: <ul style="list-style-type: none"> • Themenbereiche Der Vertiefungsbereich adressiert die Vielfalt vertiefender Lerninhalte in den Fragestellungen Nachhaltiger Architektur und ihrer Methoden und Prozesse: <ul style="list-style-type: none"> - in den Fragen der Raumplanungs- und Konzeptionsphasen - in Bezug auf nachhaltige Planungs- und Strukturstrategien - in Bezug auf Neubau und Bestand - in Bezug auf die Urthemen Form, Raum und Gestalt
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben damit folgende Kompetenzen erlangt: <p>Erkennen einer vertieften, querschnittshaften Komplexität architektonischer Fragestellungen im Zusammengreifen verschiedener Disziplinen, die eine besondere berufliche Kompetenz ausdrücken.</p>
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Übung, Seminar
Leistungsnachweis	Hausarbeit, Präsentation
Voraussetzungen	freie Themenauswahl aus den Angeboten des Vertiefungsbereiches
Voraussetzung für:	
Anzahl Semesterwochenstunden	V3 4
Anzahl Leistungspunkte	: 5
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzanteil (Kontaktstudium) : 60 Eigenstudium 90
Anmerkungen	

Modulname	Vertiefung 3	
Art des Moduls	Vertiefungswahlfächer	
Verantwortliche	Prof. Felix Schürmann	
Dozenten	alle Dozierenden auch transdisziplinäre Angebote	
Semester / Häufigkeit	Bachelor 6. Semester / jedes Semester	
Lehrinhalte	<p>Den Studierenden werden folgende Lehrinhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenbereiche Der Vertiefungsbereich adressiert die Vielfalt vertiefender Lerninhalte in den Fragestellungen Nachhaltiger Architektur und ihrer Methoden und Prozesse: <ul style="list-style-type: none"> - in den Fragen der Raumplanungs- und Konzeptionsphasen - in Bezug auf nachhaltige Planungs- und Strukturstrategien - in Bezug auf Neubau und Bestand - in Bezug auf die Urthemen Form, Raum und Gestalt 	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben damit folgende Kompetenzen erlangt:</p> <p>Erkennen einer vertieften, querschnittshaften Komplexität architektonischer Fragestellungen im Zusammengreifen verschiedener Disziplinen, die eine besondere berufliche Kompetenz ausdrücken.</p>	
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Übung, Seminar	
Leistungsnachweis	Hausarbeit, Präsentation	
Voraussetzungen	freie Themenauswahl aus den Angeboten des Vertiefungsbereiches	
Voraussetzung für:		
Anzahl Semesterwochenstunden	V4	2
	V5	2
Anzahl Leistungspunkte		: 5
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzanteil (Kontaktstudium)	: 60
	Eigenstudium	90
Anmerkungen		

Modulname	Vertiefung 4
Art des Moduls	Vertiefungswahlfächer
Verantwortliche	Prof. Felix Schürmann
Dozenten	alle Dozierenden auch transdisziplinäre Angebote
Semester / Häufigkeit	Bachelor 7. Semester / jedes Semester
Lehrinhalte	Den Studierenden werden folgende Lehrinhalte vermittelt: <ul style="list-style-type: none"> • Themenbereiche Der Vertiefungsbereich adressiert die Vielfalt vertiefender Lerninhalte in den Fragestellungen Nachhaltiger Architektur und ihrer Methoden und Prozesse: <ul style="list-style-type: none"> - in den Fragen der Raumplanungs- und Konzeptionsphasen - in Bezug auf nachhaltige Planungs- und Strukturstrategien - in Bezug auf Neubau und Bestand - in Bezug auf die Urthemen Form, Raum und Gestalt
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben damit folgende Kompetenzen erlangt: <p>Erkennen einer vertieften, querschnittshaften Komplexität architektonischer Fragestellungen im Zusammengreifen verschiedener Disziplinen, die eine besondere berufliche Kompetenz ausdrücken.</p>
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Übung, Seminar
Leistungsnachweis	Hausarbeit, Präsentation
Voraussetzungen	freie Themenauswahl aus den Angeboten des Vertiefungsbereiches
Voraussetzung für:	
Anzahl Semesterwochenstunden	V6 4
Anzahl Leistungspunkte	: 5
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzanteil (Kontaktstudium) : 60 Eigenstudium 90
Anmerkungen	

Modulname	Vertiefung 5
Art des Moduls	Vertiefungswahlfächer
Verantwortliche	Prof. Felix Schürmann
Dozenten	alle Dozierenden auch transdisziplinäre Angebote
Semester / Häufigkeit	Bachelor 7. Semester / jedes Semester
Lehrinhalte	Den Studierenden werden folgende Lehrinhalte vermittelt: <ul style="list-style-type: none"> • Themenbereiche Der Vertiefungsbereich adressiert die Vielfalt vertiefender Lerninhalte in den Fragestellungen Nachhaltiger Architektur und ihrer Methoden und Prozesse: <ul style="list-style-type: none"> - in den Fragen der Raumplanungs- und Konzeptionsphasen - in Bezug auf nachhaltige Planungs- und Strukturstrategien - in Bezug auf Neubau und Bestand - in Bezug auf die Urthemen Form, Raum und Gestalt
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben damit folgende Kompetenzen erlangt: <p>Erkennen einer vertieften, querschnittshaften Komplexität architektonischer Fragestellungen im Zusammengreifen verschiedener Disziplinen, die eine besondere berufliche Kompetenz ausdrücken.</p>
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Übung, Seminar
Leistungsnachweis	Hausarbeit, Präsentation
Voraussetzungen	freie Themenauswahl aus den Angeboten des Vertiefungsbereiches
Voraussetzung für:	
Anzahl Semesterwochenstunden	V7 4
Anzahl Leistungspunkte	: 5
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzanteil (Kontaktstudium) : 60 Eigenstudium 90
Anmerkungen	

Modulname	Vertiefung 6
Art des Moduls	Vertiefungswahlfächer
Verantwortliche	Prof. Felix Schürmann
Dozenten	alle Dozierenden auch transdisziplinäre Angebote
Semester / Häufigkeit	Bachelor 8. Semester / jedes Semester
Lehrinhalte	<p>Den Studierenden werden folgende Lehrinhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenbereiche Der Vertiefungsbereich adressiert die Vielfalt vertiefender Lerninhalte in den Fragestellungen Nachhaltiger Architektur und ihrer Methoden und Prozesse: - in den Fragen der Raumplanungs- und Konzeptionsphasen - in Bezug auf nachhaltige Planungs- und Strukturstrategien - in Bezug auf Neubau und Bestand - in Bezug auf die Urthemen Form, Raum und Gestalt
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben damit folgende Kompetenzen erlangt:</p> <p>Erkennen einer vertieften, querschnittshaften Komplexität architektonischer Fragestellungen im Zusammengreifen verschiedener Disziplinen, die eine besondere berufliche Kompetenz ausdrücken.</p>
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Übung, Seminar
Leistungsnachweis	Hausarbeit, Präsentation
Voraussetzungen	freie Themenauswahl aus den Angeboten des Vertiefungsbereiches
Voraussetzung für:	
Anzahl Semesterwochenstunden	V8 4 V9 2
Anzahl Leistungspunkte	: 8
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzanteil (Kontaktstudium) : 90 Eigenstudium 150
Anmerkungen	

Modulname	Bachelorarbeit
Art des Moduls	Pflichtfach
Verantwortliche	Prof. Matthias Loebermann
Dozenten	alle EntwurfsprofessorInnen
Semester / Häufigkeit	Bachelor 8. Semester / jedes Semester
Lehrinhalte	<p>Den Studierenden werden folgende Lehrinhalte vermittelt:</p> <p>Die weitgehend eigenständige Entwicklung eines konzeptionellen architektonischen Entwurfes in unterschiedlichen Maßstäben, vom städtebaulichen Konzept über den typologischen Entwurf, bis hin zu repräsentativen Fassadendetails. Dies erfolgt unter besonderer Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsgesichtspunkten.</p>
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben damit folgende Kompetenzen erlangt:</p> <p>Grundlegende Entwurfskompetenz zur Entwicklung komplexer Bauaufgaben unter Berücksichtigung unterschiedlichster Parameter wie Städtebauliche Setzung, typologische Ordnung, konstruktive und energetische Durcharbeitung. Abschließende Befähigung zur Erlangung des BA-Abschlusses.</p>
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Betreuung, Exkursion
Leistungsnachweis	Hausarbeit, Präsentation
Voraussetzungen	200 LP
Voraussetzung für	
Anzahl Semesterwochenstunden	: 3
Anzahl Leistungspunkte	: 12
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzanteil (Kontaktstudium) : 45 Eigenstudium : 315
Anmerkungen	

Modulname	Master-Studio
Art des Moduls	Pflichtfach /
Verantwortliche	NN
Dozenten	alle EntwurfsprofessorInnen GastprofessorInnen und -dozentInnen
Semester / Häufigkeit	Master 1. und 2. Semester / jedes Semester
Lehrinhalte	<p>Den Studierenden werden folgende Lehrinhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenbereich 1: Master-Studio 1 + 2 Projektstudium: Bearbeitung einer komplexen architektonischen Entwurfsaufgabe, die im Rahmen eines gestellten Studiothemas von den Teilnehmer*innen eigenständig formuliert wird Individuelle Auseinandersetzung mit den vielfältigen Wechselbeziehungen zwischen städtebaulichen, gebäudekundlichen, soziokulturellen, klimatischen, konstruktiven und tragwerkstechnischen Aspekten eines Entwurfes • Themenbereich 2: Seminar Das Vertiefungsseminar vertieft einen thematisch besonders relevanten Parameter (z.B. Klima, Landschaft, Soziologie) und bereitet diese mit wissenschaftlichen Methoden auf • Themenbereich 3: field-exkursion Fachexkursion zum Thema, Besichtigungen und externer Input vor Ort
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben damit folgende Kompetenzen erlangt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenz einen eigenständigen, unabhängigen Zugang zu einer Entwurfsaufgabe zu entwickeln und dabei reale, widersprüchliche Randbedingungen abzuwägen • Fähigkeit zur Entwicklung konkreter räumlicher Vorschläge für eine ressourcen-verantwortliche Weiterentwicklung und/oder Transformation eines Standortes • Qualifikation prospektiv verantwortlich Planungs- und Entwurfsanforderungen selbst zu formulieren

Lehr- und Lernmethoden	Projektarbeit, Seminar, Fachexkursion
Leistungsnachweis	Hausarbeit, Präsentation
Voraussetzungen	keine
Anzahl Semesterwochenstunden	Themenbereich 1 9 Themenbereich 2 4 Themenbereich 3 2
Anzahl Leistungspunkte	20
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzanteil (Kontaktstudium) : 225 Eigenstudium 375
Anmerkungen	

Modulname	Stadt, Planung + Strategie
Art des Moduls	Pflichtfach
Verantwortliche	Prof. Ute Meyer
Dozenten	Prof. Ute Meyer GastprofessorInnen und -dozentInnen
Semester / Häufigkeit	Master 1. Semester / jedes Semester
Lehrinhalte	<p>Den Studierenden werden folgende Lehrinhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenbereich 1: Urbane Planungsstrategien Kenntnis über das Zusammenwirken räumlicher, ökonomischer und sozialer Parameter in Stadt und Land Übersicht über Prozesswerkzeuge, mit denen Ansätze für eine nachhaltige Entwicklungsplanung dargestellt und ermöglicht werden können Auswertung faktenbasierter Analyseergebnisse nach Prinzipien wissenschaftlicher Arbeit Strategische Planungskompetenz in Kenntnis lokaler und globaler räumliche Netzwerke und deren Transformationsprozesse sowie neuer Formen urbaner Landschaften • Themenbereich 2: Informationsdesign Research by Design, Mapping Grundlagen Informationsgestaltung, Darstellungsformen und -werkzeuge um Zusammenhänge, Daten, Prozesse verständlich und interessant zu kommunizieren (inkl. Neue/Soziale Medien)
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben damit folgende Kompetenzen erlangt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodische, fachliche und persönliche Kompetenz räumliche Konzeptionen im Kontext der globalen Verstädterungsprozesse und den damit verbundenen ökologischen, ökonomischen, sozialen und ästhetischen Veränderungen von Räumen zu entwickeln • Methodische und fachliche Kompetenz in visueller Kommunikation um Ergebnisse wissenschaftlicher Untersuchung und planerischer Praxis diversifiziert zu transportieren
Lehr- und Lernmethoden	Vorträge, Seminar, Projektarbeit

Leistungsnachweis	Hausarbeit, Präsentation
Voraussetzungen	keine
Anzahl Semesterwochenstunden	Themenbereich 1 4 Themenbereich 2 4
Anzahl Leistungspunkte	: 10
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzanteil (Kontaktstudium) : 120 h Eigenstudium : 180 h
Anmerkungen	

Modulname	Nachhaltigkeit + Gesellschaft	
Art des Moduls	Pflichtfächer	
Verantwortliche	Prof. Ute Meyer	
Dozenten	NN NN	
Semester / Häufigkeit	Master 1. Semester / jedes Semester	
Lehrinhalte	<p>Den Studierenden werden folgende Lehrinhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenbereich 1: Nachhaltigkeit Lebenszyklusbetrachtung Nachhaltiges Planen und Bauen: Werkzeuge und Prozesse • Themenbereich 2: Gesellschaftliche Verantwortung Politische und Soziologische Randbedingungen für die Produktion von Raum Wissenschaftliche Analysewerkzeuge Methoden kritischer Intervention Sozialphilosophische Prozessgestaltung 	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben damit folgende Kompetenzen erlangt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der gesellschaftspolitischen Zusammenhänge in der Produktion von Raum • Übersicht über Methoden und Hebel um Nachhaltigkeitsziele (SDG) zu erreichen • Methoden- und Prozesskompetenz um planungspolitische Ziele zu verwirklichen 	
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Seminar, Hausarbeit	
Leistungsnachweis	Hausarbeit	
Voraussetzungen	keine	
Anzahl Semesterwochenstunden	Themenbereich 1	2
	Themenbereich 2	4
Anzahl Leistungspunkte	: 10	
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzanteil (Kontaktstudium)	: 90
	Eigenstudium	210
Anmerkungen	Das Modul kann in Abstimmung mit der Studiengangsleitung ersetzt werden durch Module aus den Bereichen Nachhaltigkeit, Prozessmanagement, Politik und Gesellschaft an anderen Fakultäten der HBC	

Modulname	Master-Thesis
Art des Moduls	Pflichtfach
Verantwortliche	Prof. Meyer
Dozenten	alle EntwurfsprofessorInnen
Semester / Häufigkeit	Master 2. Semester / jedes Semester
Lehrinhalte	Den Studierenden werden folgende Lehrinhalte vermittelt: Selbständige Bearbeitung einer komplexen architektonischen Aufgabe unter Berücksichtigung kultureller, sozialer, funktionaler, wirtschaftlicher und ökologischer Faktoren Formulieren einer eigenständigen Position im Kontext
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben damit folgende Kompetenzen erlangt: Erwerb eines ganzheitlichen nachhaltigen Denkansatzes, eines zielorientierten Problemlösungsverhaltens mit der Fähigkeit zum selbständigen fundierten Erarbeiten einer architektonischen oder städtebaulichen Entwurfsaufgabe. Kompetenzen zu: Theoretischer Recherche / Faktenbasierte Analyse Konzeptfindung von Architektur – Städtebau, innerer Struktur und Organisation, Künstlerisch/gestalterischen Ausformulierung von z. B. Stadtraum, Raum, Form, ggf. Fassade u. a. Technischer Durcharbeitung und Fügung Vorausdenken, Querdenken und die Bereitschaft zur Kooperation
Lehr- und Lernmethoden	Kolloquien
Leistungsnachweis	Hausarbeit, Kolloquium, Präsentation
Voraussetzungen	keine
Anzahl Semesterwochenstunden	: 3
Anzahl Leistungspunkte	: 15
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzanteil (Kontaktstudium) : 45 Eigenstudium 405
Anmerkungen	